

Hamburg, 29. Juli 2010. Nach einer umfangreichen Testphase¹ startet mit myona (www.myona.de) ein neuer Online-Service für Paare mit Kinderwunsch und Frauen, die nach einer sicheren Alternative zur hormonellen Verhütung suchen.

Die weibliche Eizelle ist nur maximal 18 Stunden fruchtbar. Würden nicht die männlichen Spermien drei bis fünf Tage überleben, wäre es unwahrscheinlich, dass sich der Mensch überhaupt vermehrt. Die Bestimmung dieser kurzen empfänglichen Phase kann beim unerfüllten Kinderwunsch helfen und ermöglicht gleichermaßen die nicht-hormonelle Verhütung. myona verzichtet dabei auf kostspielige Spezialhardware, bietet jedoch umfangreiche Auswertungen und eine benutzerfreundliche Bedienung.

Die Grundlage der myona Algorithmen ist die wissenschaftlich fundierte symptothermale Methode. Diese wurde von myona für eine automatische Auswertung weiterentwickelt und um eine individuelle Prognose der hoch-fruchtbaren Tage sowie des Eisprungs ergänzt - für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch eine wertvolle Hilfe. Die symptothermale Methode bezieht neben der morgendlichen Körpertemperatur noch die Konsistenz des Zervix Sekrets mit ein. Diese Daten werden von der Anwenderin erfasst und via Computer oder Smartphone bei myona eingegeben, die Auswertung erfolgt automatisch. Für die Sicherheit der Methode ist dabei eine vergessene Messung - anders als bei einer ausgelassenen Pille - kein Problem.

Für Frauen, die aus gesundheitlicher Notwendigkeit oder aus ethischen Gründen nach Verhütungsmethoden abseits der täglichen Hormondosis oder der Spirale suchen, ist myona eine sichere Alternative. Aufgrund der präzisen Analyse der fruchtbaren Tage ist myona auch für die Verhütung auf Basis der symptothermalen Methode einsetzbar. Deren Verlässlichkeit ist erwiesenermaßen so hoch, wie die Verhütung mit der Antibabypille² - wie die Deutsche Gesellschaft für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin bestätigt.

myona hat neben der automatischen und grafischen Auswertung des Zyklus weitere Zusatzfunktionen. Zum Beispiel einen individuell nutzbaren Kalender, der Paaren den günstigsten Zeitpunkt für eine Befruchtung anzeigt. Per Email können sich Anwenderinnen und ihre Partner über Statusänderungen informieren lassen oder den Fruchtbarkeitsstatus mit dem iPhone-Kalender sowie mit Kalendern von Outlook und Google abgleichen. myona bietet außerdem ein frei zugängliches und umfangreiches digitales Nachschlagewerk zu den Themenbereichen weiblicher Zyklus, Temperaturmethode, symptothermale Methode und hormonfreie Verhütung.

Der myona Service lässt sich unverbindlich und kostenlos 3 Monate lang testen, danach kostet der Premium-Service 6,99 EUR pro Monat. myona bietet ergänzend einen kostenlosen Basis-Account mit eingeschränkter Funktionalität.

(365 Wörter, 2837 Zeichen)

Über myona

myona ist ein Online-Service für Kinderwunschplanung und nicht-hormonelle Verhütung basierend auf der symptothermalen Methode. myona bietet die automatische Auswertung der zur Bestimmung der empfänglichen Tage notwendigen Daten und bereitet diese einfach verständlich, komfortabel und paargerecht auf. Dabei nutzt myona aktuelle Mobil- und Internet-Technologien. Spezielle Funktionen ermöglichen es Ärzten, Heilpraktikern und Gesundheitsberatern den Service diagnostisch und beratend sowie für das Telemonitoring zu nutzen. Der Service wurde 2006 aus persönlichen Gründen von

¹ begleitet durch das Forschungsprojekt NEF (Selektion Natürliche Fertilität) und neue Technologien in der Deutschen

Technologien in der Deutsche Gesellschaft für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (DGGEF) geht myona.de im Juli 2010 online.

Medizinischer Beirat

myona konnte Prof. G. Feundl - den ehemaligen Leiter der Frauenklinik Benrath und Leiter des Forschungsprojektes NFP (Sektion Natürliche Fertilität) und neue Technologien in der Deutsche Gesellschaft für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (DGGEF) - als medizinischen Beirat gewinnen. Zum Zwecke der Sicherheitstest und des Wissensaustausch hat myona einen Forschungsvertrag mit dem Forschungsprojekt NFP in der (DGGEF) abgeschlossen.

Pressekontakt: Felix Segebrecht - fs@myona.de - 0171 - 548 15 61